Bildung.de

STUDIUM – KOSTEN - STIPENDIUM

DAS GESPONSERTE STUDIUM: STIPENDIUM

TIPPS UND INFOS

Volle Konzentration auf das Studium während eine Stiftung als Sponsor die Finanzierung übernimmt? Workshops, Sprachkurse, fachlicher Austausch und immer einen Ansprechpartner an der Seite – und das alles gratis? Wer das für einen unerfüllbaren Traum hält, hat wohl noch nie etwas von Stipendien gehört – oder denkt, die wären nur etwas für hochbegabte Streber? Weit gefehlt!

Was genau ist eigentlich ein Stipendium?

Unter einem Stipendium versteht man die finanzielle und/oder ideelle Unterstützung beim Studium als Begabtenförderung. Vergeben werden Stipendien von Stiftungen, parteinahe Organisationen, kirchlichen Verbänden oder auch Unternehmen. Um ein Stipendiat zu werden – also jemand, der durch ein Stipendium gefördert wird – muss man sich bei der jeweiligen Organisation bewerben. Dafür braucht es neben guten Studienleistungen und gesellschaftlichem Engagement in der Regel eine gewisse Nähe zu der jeweiligen Organisation, also z.B. durch Parteimitgliedschaft oder Vereinsarbeit. Manche Stipendien werden nur an ganz bestimmte Personengruppen vergeben.

Die finanzielle Förderung des Stipendiums orientiert sich an den BAföG-Sätzen. Wer also BAföG bezieht und ein Stipendium erhält, kann sich freuen, dass nichts zurückbezahlt werden muss. Wer allerdings keinen Anspruch auf BAföG hat, weil die Eltern zu viel verdienen, der kann sich finanziell immerhin über das unabhängig davon gezahlte „Büchergeld“ in Höhe von 80 -150 Euro freuen, das man auch nicht für Bücher ausgeben braucht. Neben der finanziellen Unterstützung, gibt es umfangreiche ideelle Förderung z.B. durch Workshops, Sprachkurse, Fachtreffen, Ansprechpartner und ein großes Netzwerk – das kann für den weiteren Berufsweg noch sehr nützlich sein und macht sich auch im Lebenslauf gut.

Stipendien von Begabtenförderungswerken

Gefördert vom Bildungsministerium haben sich zwölf Werke zur Begabtenförderung zusammen getan mit dem gemeinsamen Anspruch, den akademischen Nachwuchs zu prägen und die demokratische Gesellschaft zu pflegen. Dazu gehören parteinahe Stiftungen, konfessionelle, aber auch weltanschaulich unabhängige. Die Stipendienprogramme beinhalten neben der finanziellen Unterstützung unterschiedliche Programme zur ideellen Förderung. Das hier sind die zwölf Begabtenförderungswerke mit ihrem jeweiligen Hintergrund:

Cusanuswerk
Bischöfliche Studienförderung, nehmen nur Katholiken auf, alle Fachrichtungen und Hochschulen

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk
Nur für jüdische Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen und Hochschulen

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst
Nimmt vor allem, aber nicht nur, Protestanten auf, alle Fächer und Hochschulen

Friedrich-Ebert-Stiftung
Älteste politische Stiftung Deutschlands, SPD-nah, Studierende und Promovierende aller Fächer

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Fördert liberalen akademischen Nachwuchs, FDP-nah, setzt liberal-politisches Engagement voraus

Hanns-Seidel-Stiftung
Verschiedene Förderungsbereiche (Uni, FH, Journalistisches Programm, Promotion), CSU-nah

Hans-Böckler-Stiftung
Stiftung des Gewerkschaftsbundes, Studiums- und Promotionsförderung, auch für bereits Berufstätige

Heinrich-Böll-Stiftung
Grüne politische Stiftung, fördert vor allem Umwelt-Fächer, Studierende mit Migrationshintergrund, angehende Journalisten

Konrad-Adenauer-Stiftung
Eine der größten Stiftungen, CDU-nah, Förderung christlich-demokratischer Werte

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Linkspartei-nahe Stiftung, setzt sich gegen Benachteiligung ein, soziales Engagement vorausgesetzt

Stiftung der Deutschen Wirtschaft - Studienförderwerk Klaus Murmann
Wirtschaftsnahe, überparteiliche Stiftung der Wirtschaftsverbände, fördert Unternehmergeist

Studienstiftung des deutschen Volkes
Größtes und ältestes Förderungswerk, überparteiliche und weltanschaulich ungebundene Stiftung

Das Deutschlandstipendium

http://www.deutschland-stipendium.de

Seit 2011 gibt es das Deutschlandstipendium für begabte und leistungsstarke Studierende bzw. solche, die es werden könnten. Einkommensunabhängig gibt es für die Stipendiaten 300 Euro Studienunterstützung im Monat. Diese stammen zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von der Hochschule, die sie bei privaten Geldgebern (meist Unternehmen) eingeworben hat.

Gefördert werden kann grundsätzlich die gesamte Regelstudienzeit. Die Bewerbung ist direkt bei der teilnehmenden Hochschule möglich. Die Förderung wird nicht auf das BAföG angerechnet und es spielt keine Rolle, wie hoch das eigene Einkommen oder das der Eltern ist.

Noch mehr Sponsoren

Neben diesen großen staatlich geförderten Begabtenförderungswerken gibt es viele kleine spezialisierte Stiftungen, Vereine oder auch Unternehmen, die nur einen ganz bestimmten und kleinen Kreis von Studierenden fördern. Unter den Hunderten, teils wenig bekannten, Kleinstiftungen und Privatinitiativen herrscht eine derartige Vielfalt, dass für wirklich viele Studierende ein spezialisiertes Stipendium dabei sein könnte. Wenn es Stiftungen gibt, die ausschließlich Kinder von Lehrern fördern oder Protestanten in Bayern, dann sollte jeder prüfen, ob für ihn nicht auch etwas dabei ist.

Übrigens kann auch die Hochschule selbst der Sponsor sein: Es gibt Hochschulen, die eigene Stipendien anbieten und Privathochschulen, die als Stipendium die Studiengebühren erlassen.

Stipendium finden

Bei der Vielzahl an Stipendienprogramme und mitunter solchen, die man schon deshalb nicht aktiv suchen kann, weil man gar nicht ahnen würde, dass es sowas überhaupt gibt, macht es Sinn, sich von einer Stipendiendatenbank im Internet helfen zu lassen. Es kann nicht schaden, bei mehreren Anbietern einen Suchlauf zu starten, da sich die Ergebnisse unterscheiden können.

Außerdem kann man sich auch direkt eigenen bzw. künftigen Hochschule nach Stipendienprogrammen erkundigen.

Stipendienlotse

Der Stipendienlotse ist eine Datenbank des Bildungsministeriums und ermöglicht die Suche nach passenden Stipendiatsplätzen. Nach bestimmten Kriterien, z.B. der Förderungsart, Studienform oder Fachrichtung, kann gezielt nach möglichen Stipendienprogrammen gesucht werden. Die Datenbank beinhaltet Stipendien des öffentlichen und privaten Bereichs und sowohl für ein Studium in Deutschland als auch international.
http://www.stipendienlotse.de/

Voraussetzungen & Chancen

Die guten Studien- bzw. Schulleistungen gehören bei so ziemlich allen Anbietern zu den Grundvoraussetzungen. Viele fordern außerdem ein gewisses Engagement in ihrem Sinne. Je nach Anbieter können weitere Voraussetzungen dazu kommen.
Die besten Chancen auf ein Stipendium hat man, wenn man sich für eines bewirbt, das auch wirklich zu einem passt und zu dessen Werk man eine weltanschauliche Nähe hat. In der Regel machen die einzelnen Werke nicht nur ziemlich deutlich, welche Grundvoraussetzungen es für die Stipendienförderung braucht, sondern auch, was für Stipendiaten sie sich wünschen.

Dass z.B. die parteinahen Stiftungen Stipendiaten aus ihren eigenen Reihen – das heißt Parteimitglieder – bevorzugen, leuchtet ein. Da sich die Stiftungen aber auf der anderen Seite auch eine gewisse Fächervielfalt ihrer Stipendiaten wünschen, unter den Parteimitgliedern oftmals aber die politischen Fächer überrepräsentiert sind, kann man auch als Nicht-Parteimitglied mit einem vergleichsweise exotischeren Fach Chancen auf die Förderung haben.

Bewerbung

Wie die Bewerbung genau aussehen soll, unterscheidet sich je nach Anbieter. Grundsätzlich kann so eine Stipendienbewerbung schnell mal ziemlich umfangreich werden. Da auch so Einiges an Dokumenten beschafft und geschrieben werden muss, sollte dafür mit Blick auf die Bewerbungsfrist ausreichend Zeit eingeplant werden. Nicht immer gibt es Fristen für die Bewerbung. Grundsätzlich gilt: he früher, desto besser. Bei einigen Anbietern kann man sich bereits vor Studienbeginn bewerben oder ein „Stipendium auf Probe“ erhalten.

Zu den Dokumenten, die eingereicht werden müssen, gehören z.B. gern: sämtliche Zeugnisse und Studienleistungen, Empfehlungsschreiben von einem Professor oder Lehrer, Arbeitsproben (z.B. eine Hausarbeit); Lebenslauf; Nachweise über Ehrenamt, soziales Engagement oder Parteimitgliedschaft; schriftliche Ausführungen, warum man gefördert werden sollte, wie man das weitere akademische und berufliche Leben plant, usw.

Über Bildungsweb:

Bildungsweb bietet dir unabhängige Portale für die Suche nach der passenden Hochschule und dem richtigen Studiengang sowie alle wichtigen Informationen rund um das Studium: Von Vorlagen für Motivationsschreiben über Auslands-Erfahrungsberichte bis hin zu Checklisten für den Umzug in die neue Stadt unterstützen wir dich in allen Phasen des Studentenlebens.

Alle Informationen und Vorlagen stehen dir zum Download auf www.facebook.com/Bildungsweb zur Verfügung.

Die Bildungsweb-Datenbank umfasst über 4.000 Master Studiengänge sowie rund 5.000 Bachelor Studiengänge an fast 500 deutschen Hochschulen. Weitere Informationen sowie detaillierte Profile von Hochschulen und Studiengängen findest du auf unseren Studienportalen:

- ✓ www.bildung.de
- ✓ www.bachelor-vergleich.com
- ✓ www.master-vergleich.com
- ✓ www.uni-vergleich.de
- ✓ www.mba-vergleich.de

Kontakt:

Bildungsweb Media GmbH
Willy-Brandt-Straße 47
20457 Hamburg
Web: www.bildungsweb.net
Facebook: www.facebook.com/Bildungsweb